

**Konjunktüreinschätzungen trotz
Zugewinn weiterhin skeptisch
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom
April 2015**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer



Konjunktüreinschätzungen trotz Zugewinn weiterhin skeptisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2015

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

April 2015

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die Konjunktüreinschätzung durch die österreichischen Unternehmen verbesserte sich im April leicht, und zwar sowohl hinsichtlich der aktuellen Lage als auch für die nächsten Monate. Die aktuelle Lage wurde vor allem in den konjunktur reagiblen Bereichen Bauwirtschaft und Sachgütererzeugung optimistischer beurteilt. Auch die Konjunkturerwartungen verbesserten sich in allen Sektoren, am kräftigsten in der Sachgüterzeugung.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at

2015/121/SK/WIFO-Projektnummer: 1714

© 2015 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/57940>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

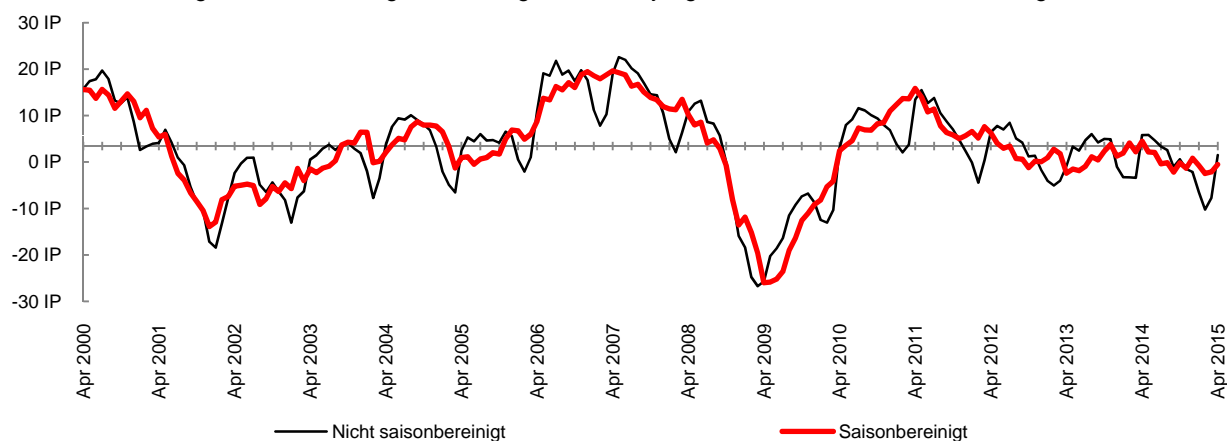
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen für April eine leichte Verbesserung bei den Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage und die Ausblicke auf die nächsten Monate fallen besser aus als in den vergangenen beiden Monaten, die Unternehmen bleiben aber weiterhin mehrheitlich skeptisch bezüglich der aktuellen und erwarteten Konjunktur.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im April bei einem Wert von -0,5 Punkten und damit 1,6 Punkte über dem Niveau vom März. Die Ergebnisse für die einzelnen Sektoren zeigen, dass dieser Zugewinn zu einem großen Teil auf die Entwicklungen in den konjunktur reagiblen Bereichen Bauwirtschaft und Sachgütererzeugung zurückzuführen ist. In der Bauwirtschaft hat sich der Index um 5,4 Punkte verbessert, liegt aber mit -3,4 Punkten immer noch im pessimistischen Bereich. Auch in der Sachgütererzeugung bleibt der Index trotz eines Anstiegs um 1,8 Punkte mit -5,0 Punkten weiterhin im negativen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen war der Anstieg mit 0,8 Punkten moderat, der Index liegt hier mit +2,8 Punkten aber im positiven Bereich.

Auch bei den Konjunkturerwartungen zeigt sich im April über alle Sektoren hinweg eine Verbesserung gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 1,7 Punkte auf ein Niveau von -1,6 Punkte. Am kräftigsten war der Anstieg in der Sachgütererzeugung (+ 4,0 Punkte), der Index notiert aber mit -3,4 Punkten wie in den letzten drei Monaten weiterhin im negativen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen zeigt sich ein moderater Anstieg um 0,4 Punkte auf +1,2 Punkte. Auch in der Bauwirtschaft zeigt sich ein kleiner Anstieg (+ 0,5 Punkte). Der Index bleibt dort aber mit -10,2 Punkten weiterhin deutlich im negativen Bereich und unter dem Schnitt der vergangenen Jahre.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

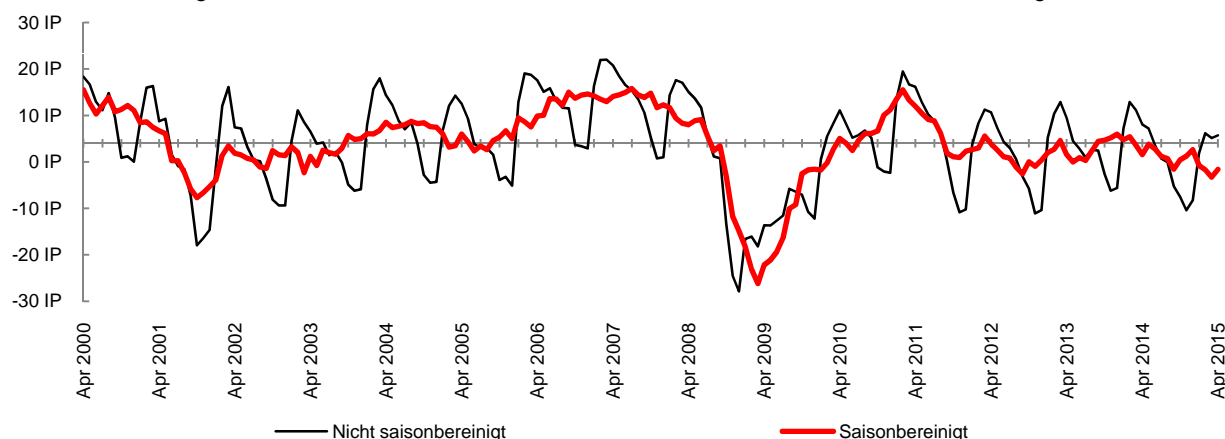
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

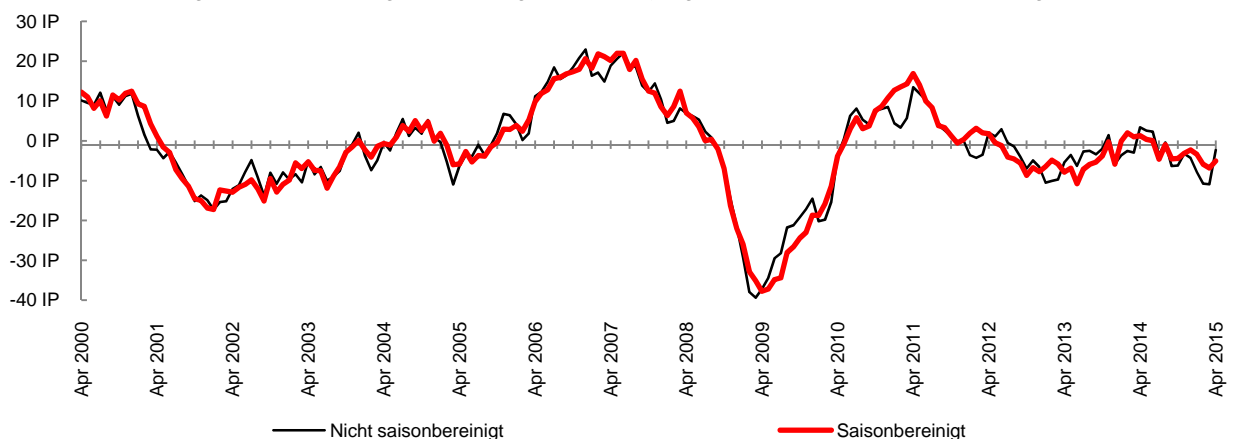
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im April verbessert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zeigt gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 1,8 Punkte und liegt bei einem Wert von -5,0 Punkten. Damit überwiegen weiterhin die negativen Einschätzungen zur derzeitigen wirtschaftlichen Situation. Die Verbesserung ergibt sich aus einer per Saldo wieder ausgeglichenen Produktionstätigkeit und einer Verbesserung beim weiterhin überdurchschnittlichen Lagerbestand. Die Auftragsbestände fallen aber immer noch leicht unterdurchschnittlich aus, nur rund 64% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch die Meldungen zu den Auslandsauftragsbeständen bleiben nach wie vor schwach, genau so wie die Einschätzung der eigenen Geschäftslage. Allerdings liegt die mittlere Kapazitätsauslastung mit 82 % im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg gegenüber März um 4,0 Punkte, befindet sich aber mit -3,4 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Die Indexverbesserung ist vor allem auf die jetzt wieder leicht positiveren Ausblicke bezüglich der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Per Saldo erwarten die Unternehmen einen leichten Anstieg bei der Produktion aber eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Insbesondere hinsichtlich der Auslandsauftragsbestände erwarten die Unternehmen für die nächsten Monate eine schleppende Entwicklung.

Über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg zeichnen die Indices der aktuellen Lagebeurteilung weiterhin ein relativ homogenes Bild schwacher Konjunkturdynamik. Im Bereich der Vorprodukte ist der Index mit -6,3 Punkten weiterhin deutlich im negativen Bereich. Auch die Indices für die Investitionsgüter- (-5,2) und die Konsumgüterbranchen (-3,2) blieben im April im negativen Bereich. Ähnlich stellt sich das Bild bei den unternehmerischen Erwartungen dar: der Index liegt in den Vorproduktbranchen mit -4,7 Punkten am deutlichsten im pessimistischen Bereich. Aber auch bei den Konsumgütern und den Investitionsgütern liegen die Indexwerte mit -2,4 bzw. -2,2 trotz zum Teil deutlicher Verbesserung noch im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

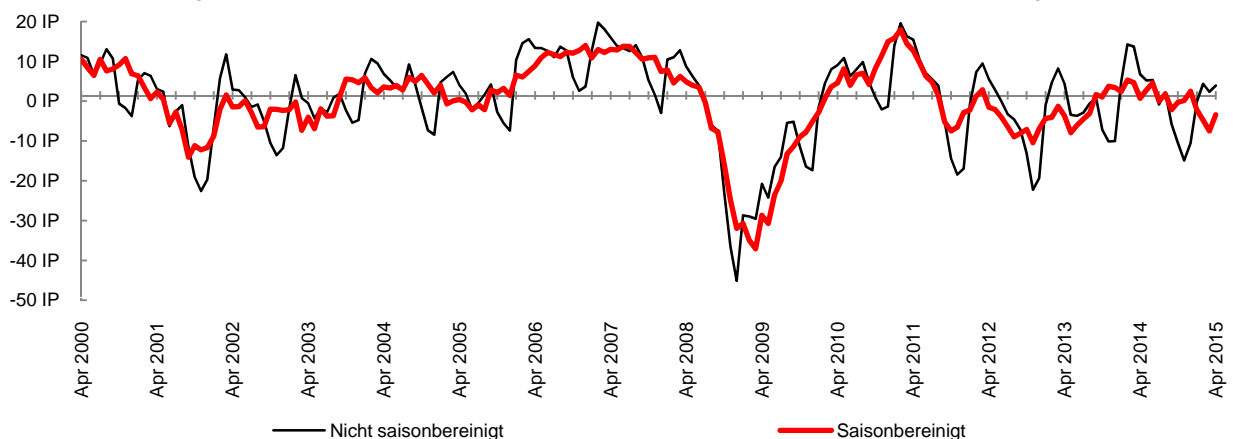
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



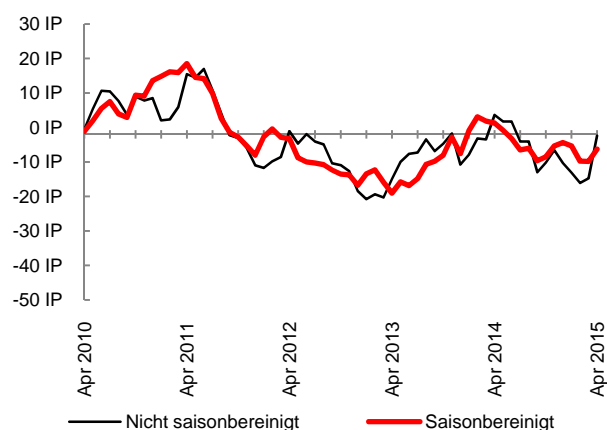
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

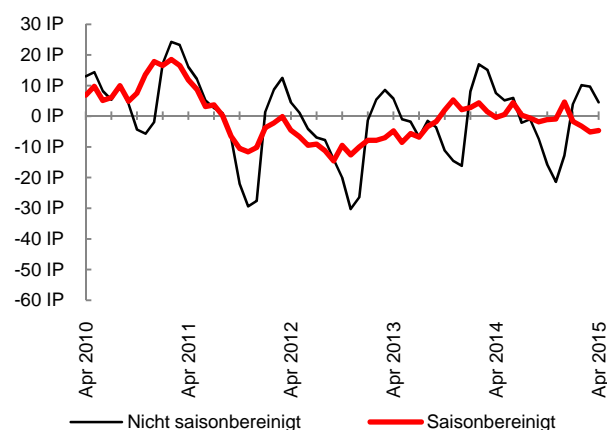
Im Bereich der Herstellung von Vorprodukten haben sich im April die aktuellen Lagebeurteilungen nach dem deutlichen Einbruch im Februar und März wieder ein wenig erholt (-6,3 Punkte nach -9,8 Punkten im März). Die Unternehmen berichten per Saldo von einer ausgeglichenen Produktionstätigkeit. Aber die Einschätzung der Geschäftslage und die Auftragslage bleiben trotz Verbesserungen unterdurchschnittlich. Nur rund 63% der Unternehmen melden ausreichende oder gute Auftragsbestände. Dagegen ist die Beurteilung der Kapazitätsauslastung mit rund 81 % im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, hat im April 0,5 Punkte gewonnen und liegt bei -4,7 Punkten. Die leichte Verbesserung ist insbesondere auf die weniger skeptischeren Einschätzungen der Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen und die Verkaufspreiserwartungen zeigen per Saldo weniger negative Meldungen. Allerdings erwarten die Unternehmen für die nächsten Monate keine Verbesserung der Geschäftslage und eine schleppende Entwicklung bei den Auslandsauftragsbeständen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



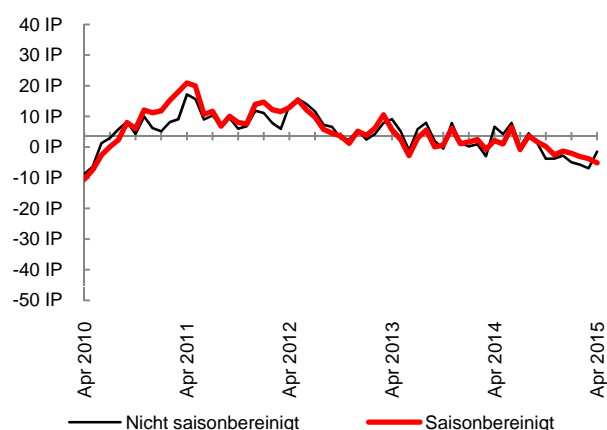
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüllerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

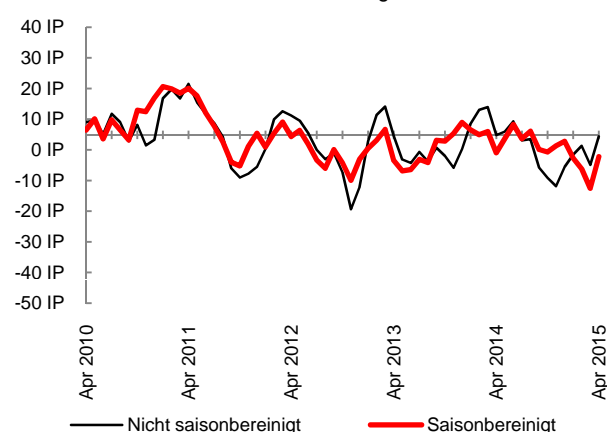
Im Investitionsgüterbereich hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April um 1,4 Punkte nachgegeben und liegt nun bei einem Wert von -5,2 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin Rückgänge bei der Produktionstätigkeit. Auch die Auftragsbestände haben sich gegenüber dem Vormonat verschlechtert: Nach 66% im März melden nur mehr 64% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch bei den Einschätzungen zur Geschäftslage überwiegen weiterhin die skeptischen Stimmen. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 84% aber nur mehr wenig unter dem lang-jährigen Durchschnitt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im April deutlich verbessert (+10,3 Punkte) und liegt mit -2,2 Punkten nur mehr knapp im negativen Bereich. Die Verbesserung beim Erwartungsindex ist vor allem auf die per Saldo deutlich optimistischeren Ausblicke auf die künftige Produktionsentwicklung zurückzuführen. Auch die Beschäftigungs- und die Geschäftslageerwartungen zeigen deutliche Verbesserungen zur den Einschätzungen in den Vormonaten an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



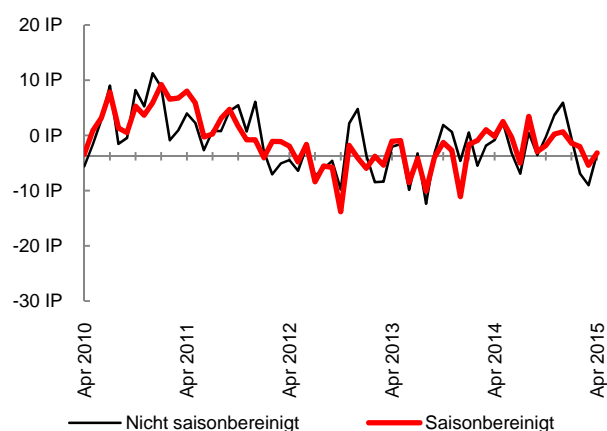
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

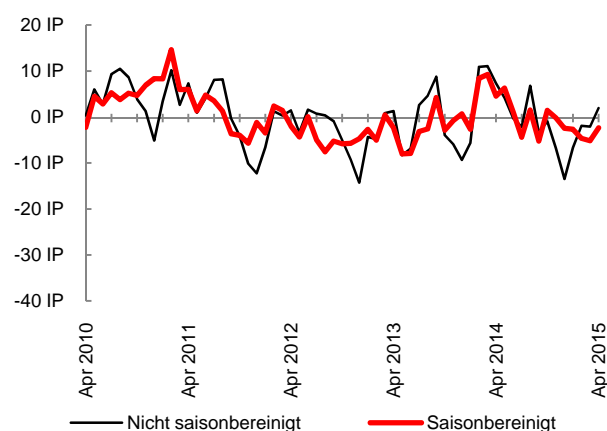
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im April um 2,2 Punkte verbessert und weist einen Wert von -3,2 Punkten auf. Die Verbesserung ist vor allem auf die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände und der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Unternehmen melden per Saldo auch leichte Rückgänge bei den Fertiglagern. Die Beurteilung der Auftragslage hat sich gegenüber dem Vormonat nicht verbessert: immer noch melden nur rund 64% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Kapazitätsauslastung liegt mit rund 81% im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen hat im April dazugewonnen (+2,8 Punkte gegenüber März) und liegt nun bei -2,4 Punkten. Damit überwiegen auch in der Konsumgüterbranche weiterhin die skeptischen Konjunkturausblicke. Die Unternehmen rechnen per Saldo mit leichten Anstiegen bei der Produktionstätigkeit, allerdings bleiben die Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftslage weiterhin im negativen Bereich. Eine leichte Verbesserung zeigt sich auch bei den Beschäftigungserwartungen. Allerdings überwiegt die Zahl der Unternehmen, die damit rechnen, in den kommenden Monaten Beschäftigte abbauen zu müssen, die Zahl der Unternehmen mit Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften immer noch deutlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

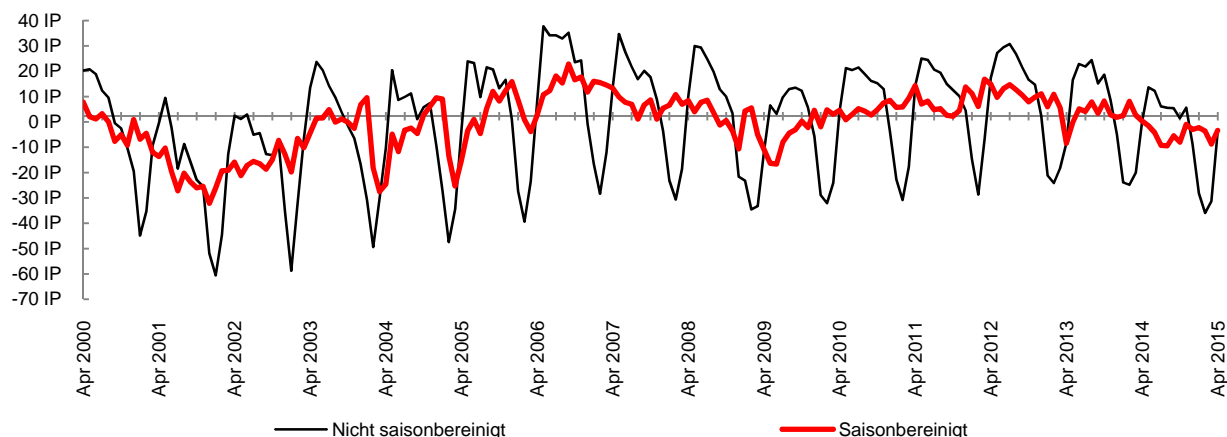
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjktureinschätzungen der Unternehmen in der österreichischen Bauwirtschaft verbesserten sich im April deutlich. Nach den wiederholten Rückgängen seit Jahresbeginn legte der Index der aktuellen Lagebeurteilung um 5,4 Punkte zu und liegt nun bei -3,4 Punkten. Damit wurde zwar der starke Einbruch vom Vormonat wieder korrigiert, es überwiegen aber weiterhin die negativen Beurteilungen. Dass die aktuelle Verbesserung nicht für einen grundlegenden Stimmungsumschwung ausreicht, zeigt sich auch an der Einschätzung zur eigenen Geschäftslage der Unternehmer: Im Vergleich zur Befragung zu Jahresbeginn verschlechterte sich der Saldo von -0,14 auf -0,20. Analog zur Verbesserung beim Index der Lagebeurteilung stieg auch der Saldo jener Unternehmen, welche die Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend empfanden. Der Wert verbesserte sich um 6 Prozentpunkte und liegt aktuell bei 64%. Nichtsdestotrotz beurteilen weiterhin 37% der Unternehmen den Mangel an Aufträgen als wichtigstes Produktionshemmnis – der Wert stieg im Vergleich zum Vormonat um 3 Prozentpunkte. Andere Produktionshemmnisse wie die Witterungsverhältnisse blieben in ihrer Wahrnehmung weiterhin recht konstant und im Vergleich zum Auftragsbestand von geringer Bedeutung.

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung haben sich die Einschätzungen der Bauunternehmer gegenüber dem Vormonat kaum geändert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich nur geringfügig um 0,5 Punkte. Die konjunkturellen Erwartungen bleiben somit deutlich im negativen Bereich (-10,2). Auch die Einschätzungen zur eigenen Geschäftslage in 6 Monaten spiegeln die pessimistischen Erwartungen wider. Seit Jahresbeginn hat sich der Saldo um 4 Prozentpunkte auf nunmehr -0,16 verringert. Leicht verbessert hat sich demgegenüber die gesicherte Produktionsdauer. Im Vergleich zum Jänner 2014 legte der Wert von 3,82 auf 4,28 Monate zu.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

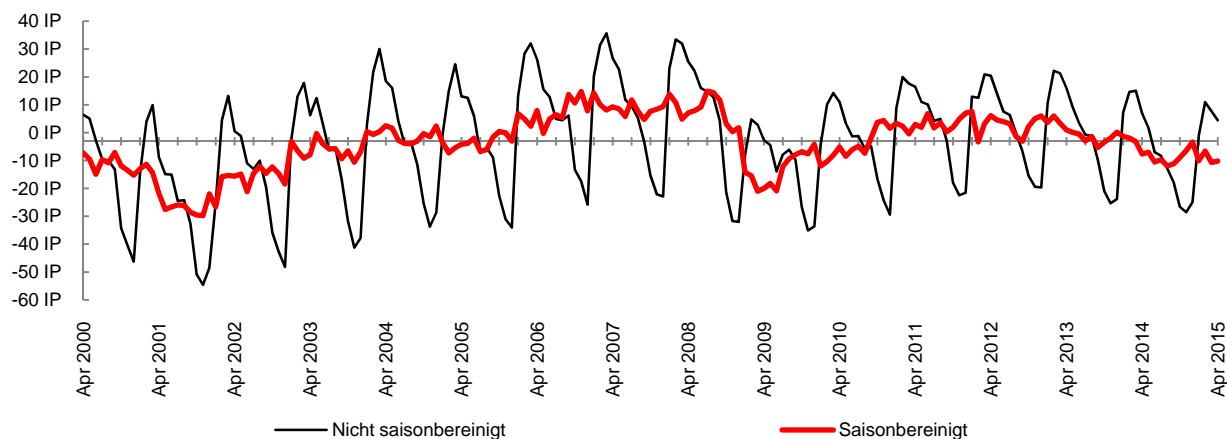
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

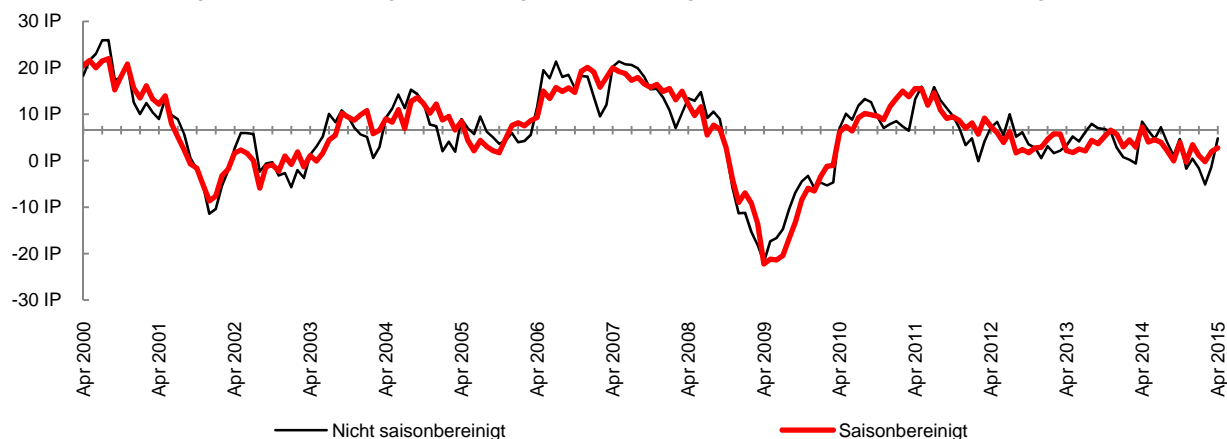
Im Dienstleistungssektor bleiben die Lageeinschätzungen leicht positiv: der Index der aktuellen Lagebeurteilungen kommt im April auf +2,8 Punkte. Die positiven Lageeinschätzungen überwiegen damit ein wenig gegenüber den negativen, aber nicht ausreichend, um eine konjunkturelle Belebung im Dienstleistungssektor anzuzeigen. Im langfristigen Vergleich fällt der Index weiter etwas unterdurchschnittlich aus und stagniert seit drei Jahren auf diesem Niveau. Im Einzelnen zeigt sich auch im April, dass die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten zwar leicht positiv beurteilt wird, aber deutlich weniger gut, als im langfristigen Mittel.

Im Index der unternehmerischen Erwartungen sind die optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen geringfügig in der Überzahl (+1,2 Punkte). Der Abstand zum deutlich positiveren langfristigen Mittelwert von +7,3 Punkten ist aber recht deutlich. Tendenziell gehen die Unternehmen daher auch in den kommenden Monaten von einer eher stagnierenden Entwicklung aus und rechnen nicht mit einem spürbaren Anspringen der Konjunktur.

In den einzelnen Teilsegmenten des Dienstleistungssektors fällt sowohl der Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch der Index der unternehmerischen Erwartungen in der EDV weiter deutlich positiv und besser aus als in allen anderen Dienstleistungssegmenten. Ebenso überwiegen im Segment der freien Dienstleistungen und dem der „anderen Dienstleistungen“ die positiven Einschätzungen teilweise spürbar die negativen – sowohl im Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch im Index der unternehmerischen Erwartungen. Im Transportwesen überwiegen die positiven Stimmen gegenüber den negativen im Index der unternehmerischen Erwartungen geringfügig, während im Index der aktuellen Lagebeurteilungen die negativen Beurteilungen marginal überwiegen. In der Hotellerie und Gastronomie übersteigen dagegen auch im April in beiden Indizes die negativen Einschätzungen die positiven.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

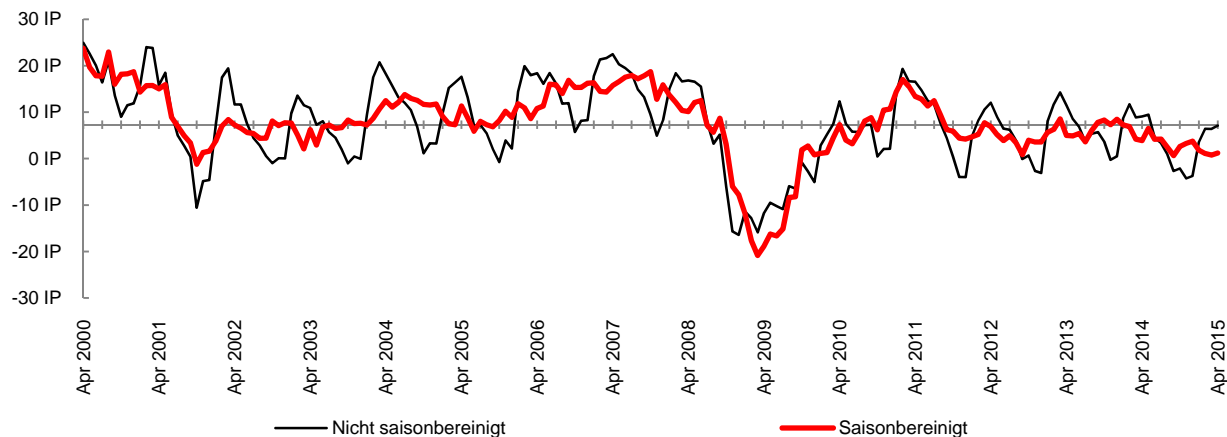
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



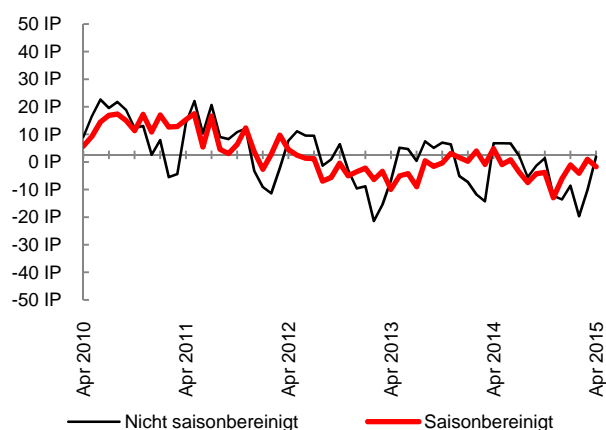
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

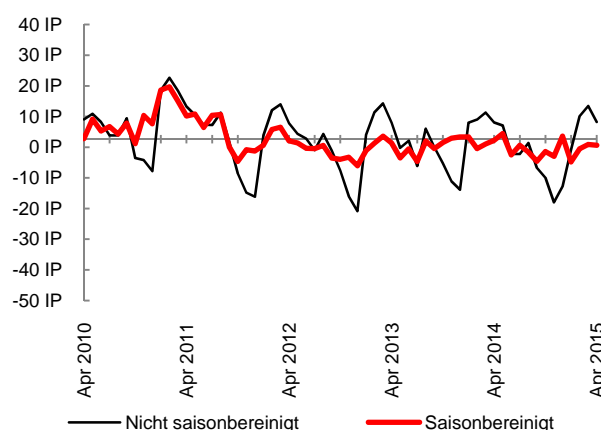
Im Bereich der Verkehrsdienstleistungen hat sich der Indikator der aktuellen Lagebeurteilungen seit letztem Herbst etwas erholt, fällt aber nach wie vor zurückhaltend aus. Im April haben die negativen Lagebeurteilungen wieder leicht die positiven (-1,7 Punkte) überwogen, nachdem im März die positiven Stimmen geringfügig in der Überzahl waren. Im Einzelnen betrachtet hat sich die Geschäftslage über die letzten drei Monate etwas besser entwickelt als die Nachfrage. Die Auftragsbestände werden von den befragten Unternehmen mittelmäßig beurteilt.

Hinsichtlich der unternehmerischen Erwartungen zeigt der Index im April mit +0,7 Punkten zum zweiten Mal in Folge ein geringfügig positives Ergebnis. Die Unternehmen des Verkehrswesens erwarten somit zwar keine starke Dynamik in ihrem Sektor, aber zumindest eine stabile Entwicklung über die nächsten Monate. Dabei fällt der Ausblick auf die künftige Entwicklung der Nachfrage im April etwas positiver aus als die Erwartungen zur weiteren Geschäftslageentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



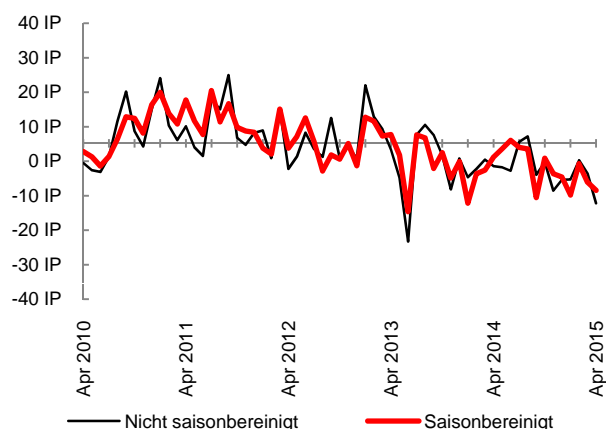
Index der unternehmerischen Erwartungen



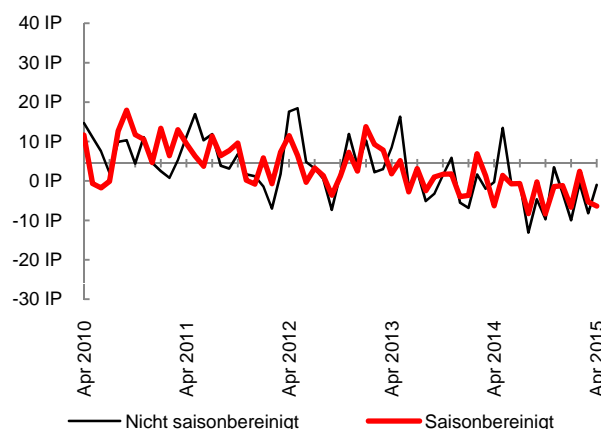
Beherbergung und Gastronomie

Auch im April fällt der Index der unternehmerischen Lagebeurteilungen in der Beherbergung und Gastronomie nur verhalten aus. Damit überwiegen zum sechsten Mal in Folge die negativen gegenüber den positiven Beurteilungen. Mit -8,4 Punkten fällt der Überhang der negativen Beurteilungen deutlich aus. Nachfrage und Geschäftslage haben sich in den vergangenen Monaten nur schwach entwickelt. Die Zahl der Betriebe, die in den letzten Monaten Beschäftigte abbauen mussten, bleibt weiterhin hoch. Auch im Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Perspektiven der Unternehmen auf die kommenden Monate wiedergibt, überwiegen mit -6,4 Punkten die negativen Stimmen merklich gegenüber den positiven. Während die Unternehmen per Saldo in geringem Umfang mit einem Anziehen der Nachfrage rechnen, gehen sie doch von einer Eintrübung der Geschäftslage und einer Verringerung der Beschäftigung aus. Bei den Preiserwartungen gehen deutlich mehr Betriebe davon aus, in den nächsten Monaten ihre Preise zu erhöhen, als jene, die damit rechnen, ihre Preise zu senken.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

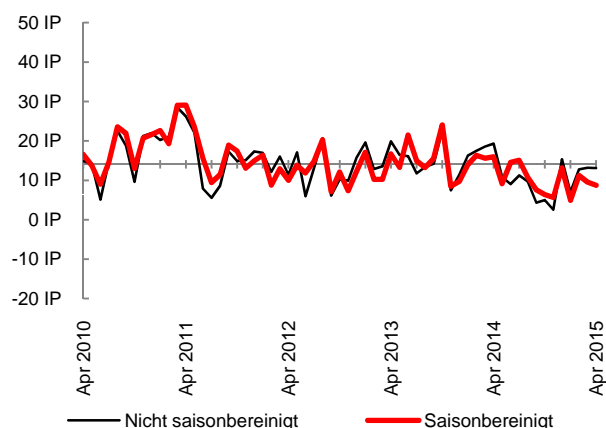


EDV

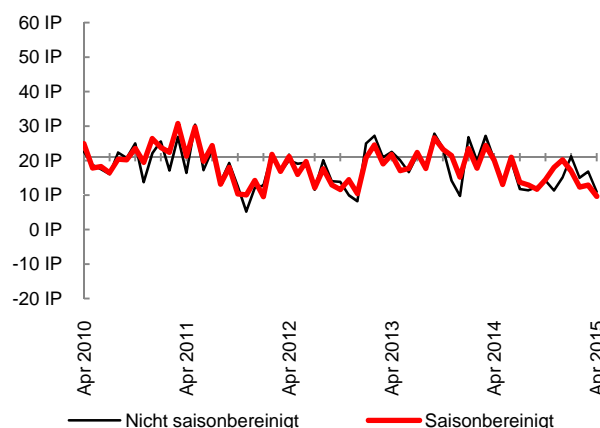
Der EDV-Sektor entwickelt sich weiterhin gut, jedoch mit etwas weniger Elan als für die Branche üblich: der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist mit +8,8 Punkten weiter deutlich positiv, liegt aber spürbar unter dem langfristigen Durchschnitt (+14,0). Im Detail bestätigt sich die im Index zusammengefasste Entwicklung. Die Entwicklung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigung in den vergangenen Monaten wird unter dem Strich positiv, in der langfristigen Betrachtung jedoch unterdurchschnittlich beurteilt.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt mit +9,7 Punkten weiter im positiven Bereich, zeigt aber nicht die Dynamik vergangener Perioden an (+20,9 Punkte im Mittel der letzten 15 Jahre). In den einzelnen Dimensionen der unternehmerischen Erwartungen zeigten sich zuletzt deutliche Unterschiede. Während die Nachfrageerwartungen und die Ausblicke auf die Entwicklung der Beschäftigung in den kommenden Monaten etwas zurückhaltender ausfielen als für die Branche üblich, aber dennoch unter dem Strich deutlich zuversichtlich waren, gaben sich die Unternehmen hinsichtlich der weiteren Entwicklung ihrer Geschäftslage recht zurückhaltend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

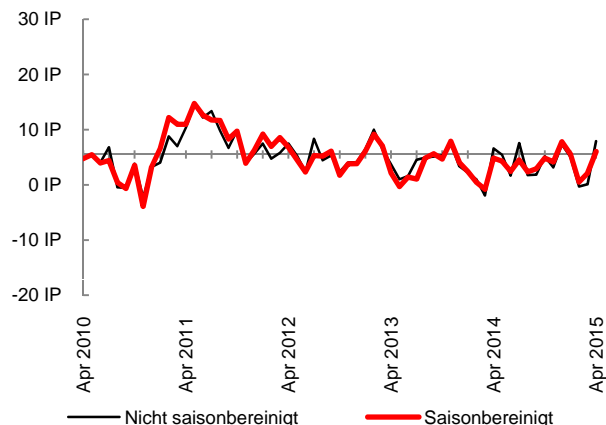


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

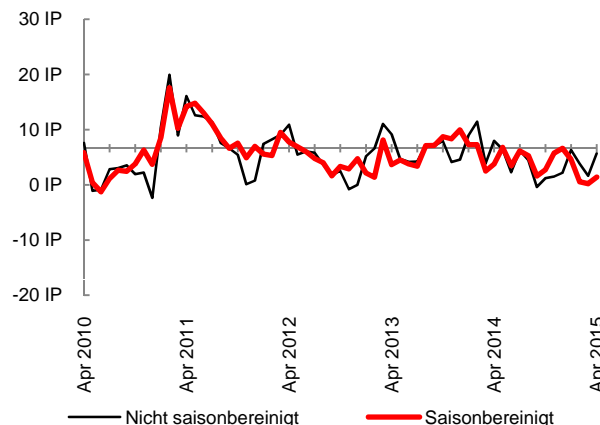
Im Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nach einer kurzen Schwächephase wieder erholt und liegt im April mit +6,0 Punkten spürbar im positiven Bereich und damit etwa auf dem Niveau seines langfristigen Mittelwerts. Generell zeigt sich aber in diesem Dienstleistungssegment seit zumindest drei Jahren keine nachhaltige Dynamik, d.h. die Lage wird tendenziell leicht positiv beurteilt, es zeichnet sich jedoch weder eine Belebung der Konjunktur in diesem Segment noch eine deutliche Verschlechterung ab.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen lässt für die kommenden Monate kaum Veränderung erwarten, sondern deutet mit +1,4 Punkten tendenziell auf eine stagnierende Entwicklung dieses Dienstleistungssegments in den kommenden Monaten hin. Auch im Detail betrachtet lassen die Erwartungen zur Entwicklung von Geschäftslage, Nachfrage und Beschäftigung kaum eine Abweichung von der derzeitigen Lage erwarten. Bemerkenswert ist jedoch, dass die Geschäftslageerwartungen zuletzt dreimal in Folge – wenn auch nur leicht – negativ ausgefallen sind. Davor waren sie über fünf Jahre durchgängig positiv gewesen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

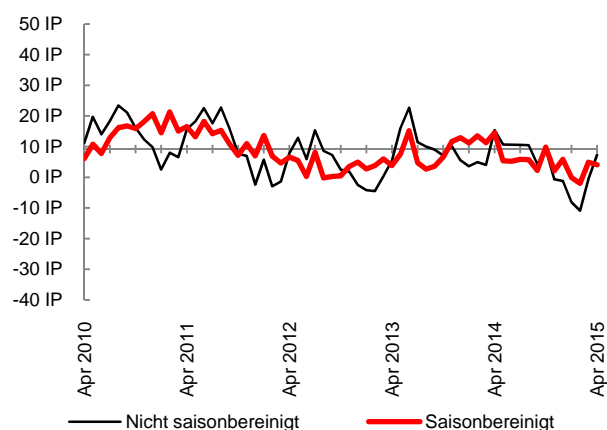


Andere Dienstleistungen

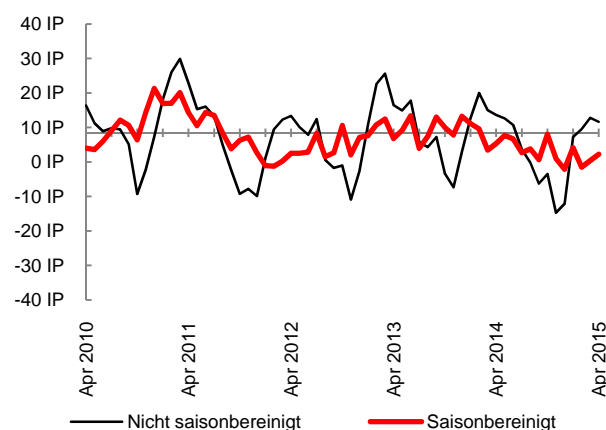
Mit +4,1 Punkten fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zum zweiten Mal in Folge leicht positiv aus, nachdem er in den ersten beiden Monaten des Jahres geringfügig in den negativen Bereich gerutscht war. Der Abstand zum langfristigen Durchschnitt des Index (+9,1 Punkte) bleibt mit 5,0 Punkten jedoch spürbar. Weder die Entwicklung der Geschäftslage, noch die der Nachfrage oder der Beschäftigung zeigt über die vergangenen Monate eine sonderliche Dynamik. Die Auftragslage wird mittelmäßig beurteilt.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Perspektiven der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, liegt mit +2,3 Punkten im April leicht im positiven Bereich – allerdings nicht so weit, dass in nächster Zeit ein ausgeprägtes Anziehen der Konjunktur in diesem Bereich zu erwarten wäre. So fallen vor allem die Erwartungen zur künftigen Entwicklung der Geschäftslage skeptisch aus, während die Erwartungen zur Nachfrageentwicklung solide sind.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 26.05.2015, 13:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen